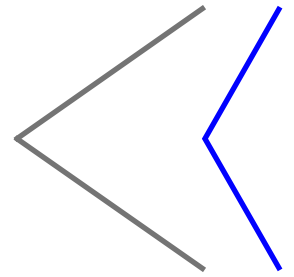


Dr. Jürgen Karges und Michaela Karges Dipl.- Ing.
Architektur- und Ingenieurbüro, Leipziger Str. 36, 37284 Waldkappel



Dorf – Entwicklungs- Konzept

Lollar - Ruttershausen

**Protokoll: Treffen AG 6 (Kirchberg)
Am Kirchberg**

**22. 08. 06
17.00 Uhr**

Anwesenheitsliste: AIB Dr. Karges
Herr Dr. Bauer
Frau Bauer
Frau Schulz – Otto
Herr Weigl

Die Arbeitsgruppe Kirchberg hatte sich bereits am 14. August getroffen. Herr Professor Bauer organisiert in seiner „Kammer“, früher der Unterrichtssaal der Konfirmanden private Konzerte mit jungen Musikern von der Musikhochschule. Die Musiker werden von Familie Bauer verköstigt und übernachten auch privat bei Familie Bauer. In der Kammer haben ca. 75- 80 Personen Platz. Es gibt 6 Konzerte in der Kammer die samstags um 17:00 Uhr stattfinden. Diese Konzerte sind ausabonniert, zwei größere Konzerte finden in der Kirche statt.

Die Tochter von Prof. Bauer organisiert Jazz Konzerte, diese finden um 19:30 statt. Die Jazz Konzerte werden durch den Mittelhessischen Kultursommer gefördert, die klassischen Konzerte tragen sich durch den Eintritt selbst.

Eine Erweiterung des Kirchbergforums ist von der Familie Bauer nicht gewünscht, die Konzerte sollen in kleinem privaten Rahmen stattfinden. Eine Erweiterung zu einer kommunalen Nutzung kann sich die Familie Bauer nicht vorstellen. Wegen Überlastung mußten sie bereits die Konzerte von Samstag und Sonntag auf nur Sonntag reduzieren.

Das Pfarrhaus auf dem Kirchberg wurde 1780 erbaut dort wohnt die Tochter und ein Mieter im ehemaligen Küsterhaus, das Ehepaar Bauer wohnt seit 17 Jahren in der zum Wohnhaus umgebauten Scheune, die 1830 erbaut wurde. Hinter dem Pfarrhaus steht das ebenfalls sanierte alte Küsterhaus. Ebenfalls zum Kirchberg gehört das landwirtschaftliche Gehöft „Geissler“.

Der Radweg der Richtung Lollar führt, könnte auch am Kirchberg entlang verlaufen, vor der Kirche Kirchberg könnte man einen kleinen Rastplatz einrichten. Der Kirchberg ist ein wunderschöner, denkmalgeschützter Ort der Ruhe, Idylle und Besinnung. Die alte Sandsteintreppe am Pfarrhaus müsste saniert werden, die Stufen sind schon sehr ausgetreten, und der Hof vor dem Pfarrhaus müsste neu gepflastert werden (Privatmaßnahme).

Auch die sanierungsbedürftige Kirchenmauer könnte so erhalten werden. Ein weiteres Treffen dieser Arbeitsgruppe erscheint momentan nicht notwendig, die Gruppe trifft sich erneut, wenn es um die konkreten Maßnahmen am Kirchberg und deren Kosten geht.

Waldkappel, den 25.08.06

M. Karges, Dipl.- Ing.